

Kurt Liebhart hat uns verlassen

Völlig unerwartet ist er am 11. 1. 2010 an seinem Lieblingsplatz, unserem Clubgelände, wo er sich fast täglich mehrere Stunden aufhielt, verstorben.

Kurt war eine Institution: Er war, wie er sich selbst nannte, unser „Hausmasta“, „Platzwart“, „Schrebergartler“ und mit Begeisterung „Sammler“. Nicht alle haben diese Begeisterung geteilt, aber im Nachhinein besehen, hat er die Leere, die ihn erfasste, da er nicht mehr in seiner Zille trainieren und mitkämpfen konnte, damit ausgefüllt. Er hat seinen Container fast in ein Museum verwandelt, hat alles liebevoll gereinigt, restauriert und zur Schau gestellt. Kurt war ein „Original“ wie es nur wenige gibt. Viele Anekdoten berichten davon. Er war einer unserer besten Sportler und seit 1984 unser Clubmitglied. Im Jahr 1954 wurde er in Macon zusammen mit Engelbert Lulla im Canadier II über 10.000 m Weltmeister. Er hat für sich und unseren Verein viele Siege im Zillenfahren errungen. Seine Pokale-Sammlung ist beträchtlich und sehenswert! Wir verloren mit Kurt Liebhart einen Sportkameraden, den wir nie vergessen und dem wir ein ehrendes Andenken bewahren wollen. Seiner Familie, Angehörigen und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme. Vorstand und Mitglieder des HSV Zillenfahren-Klosterneuburg